



CDU Fraktion in der Lübecker Bürgerschaft

Informationen der Fraktion

04 | 25

18. Juli 2025



Liebe Freundinnen und Freunde
der Lübecker CDU,

Unser RathausForum zum Thema
Archäologie ermöglichte einen
intensiven Austausch. Zahlreiche
Ideen wurden angeregt diskutiert.

Wir wünschen uns, dass Lübeck,
als Zentrum der Mittelalter-
archäologie in Nordeuropa auch
die Möglichkeit bekommt, seine
archäologischen Erkenntnisse und
Exponate öffentlichkeitswirksam
zu präsentieren.

Die finanzielle Lage der Stadt lässt
derartige Investitionen derzeit
leider nicht zu. Sobald sich die
finanzielle Situation der Stadt aber
nachhaltig gebessert hat, werden
wir uns für ein stadt-
geschichtliches und archä-
ologisches Museum einsetzen.

Ihr

Fraktionsvorsitzender

RathausForum Archäologie am 11. Juli 2025

Das RathausForum „Archäologie in Lübeck“ fand großen Anklang

Das RathausForum im Bürger-
schaftssaal war ein voller Erfolg.
Zahlreiche Interessierte waren
unserer Einladung gefolgt.

Unter dem Titel „Archäologie im
Welterbe Hansestadt Lübeck:
Bedeutung und Potentiale einer
öffentlichen Präsentation“ wurden
Perspektiven für Stadtentwicklung,
Tourismus, Bildung und kulturelle
Identität aufgezeigt.



*Dr. Dirk Rieger, Doris Mührenberg, Dr.
Hermann Junghans (v.l.n.r.)*

Mit Doris Mührenberg, Vor-
sitzende der Archäologischen
Gesellschaft Lübeck e.V., Dr. Dirk
Rieger, Bereichsleiter Archäologie
und Denkmalpflege und Dr.
Hermann Junghans, Rechtsanwalt,
Historiker und denkmalpolitischer
Sprecher der CDU-Landtags-
fraktion standen hochkarätige
Experten für den Austausch zur
Verfügung.

In der lebendigen Diskussion
wurde deutlich: Lübecks archä-
ologisches Erbe birgt großes
Potential, das stärker sichtbar
gemacht werden muss – digital,
analog, innovativ.

Vom mittelalterlichen Handels-
platz bis hin zu Hand-
werksbetrieben und Wohn-
häusern der Hansezeit – jede
Grabung bringt faszinierende
Einblicke in das Leben
vergangerer Jahrhunderte zutage.

Doch die Bewahrung dieses Erbes
ist mit erheblichen Heraus-
forderungen verbunden.

Die beeindruckenden Erkennt-
nisse aus der Lübecker
Archäologie bleiben oft im
Verborgenen. Museale Präsen-
tationen sind selten, temporäre
Ausstellungen teuer.

Dabei ließen sich die Funde
hervorragend nutzen, um Bildung,
Tourismus und Stadtidentität zu
stärken.

Eine weitere Schwierigkeit liegt im
Spannungsfeld zwischen Stadt-
entwicklung und Denkmalschutz.



Jeder Neubau, jede Tiefgarage,
jede Leitungssanierung kann
archäologisch relevante Schichten
zerstören.

Zwar sind Bauherren verpflichtet, bei Eingriffen im Welterbegebiet die Denkmalpflege einzubeziehen – doch Zeit- und Kostendruck führen immer wieder zu Konflikten, die eigentlich überhaupt nicht notwendig sind.



Dazu meint der CDU-Kreisvorsitzende und denkmalpolitische Sprecher unserer Landtagsfraktion, Dr. Hermann Junghans: „Archäologische Rettungsgrabungen haben im Regelfall kaum Einfluss auf den Zeitplan und die Gesamtkosten großer Bauvorhaben. Das haben die Statistiken der städtischen Archäologen nachvollziehbar dargelegt.“

Die Ergebnisse der Archäologie sind dagegen von hohem wissenschaftlichem Wert.“



Vorne: Hauke Wegner, kulturpolitischer Sprecher der CDU, Christopher Lötsch, Vorsitzender der CDU-Bürgerschaftsfraktion (v.l.n.r.)

Christopher Lötsch, Fraktionsvorsitzender und Hauke Wegner, Kulturpolitischer Sprecher der CDU-Bürgerschaftsfraktion erklären:

„Wir wünschen uns, dass Lübeck, als Zentrum der Mittelalterarchäologie in Nordeuropa auch die Möglichkeit bekommt, seine archäologischen Erkenntnisse und Exponate öffentlichkeitswirksam zu präsentieren.“

Die Museen in anderen großen archäologischen Zentren zeigen, wie viel Potential in interessant gestalteten Museen stecken kann.“



Die finanzielle Lage der Stadt lässt Investitionen für ein archäologisches Museum derzeit leider nicht zu.

Investitionen in zeitgemäße Depots der Sammlungen sind vordringlicher.

Sobald sich die finanzielle Situation der Stadt aber nachhaltig gebessert hat, werden wir uns für ein stadthistorisches und archäologisches Museum einsetzen.

Bis dahin müssen wir uns leider mit kleineren Ausstellungsmöglichkeiten zufriedengeben.“



Die Ergebnisse der Archäologie sind von hohem wissenschaftlichem Wert. Archäologie sucht nicht in erster Linie nach materiellen Schätzen, sondern nach Informationen. Sie erschließen Erkenntnispotentiale, für die schriftliche Quellen oft fehlen.

Schriftliche Überlieferungen sind nicht immer verlässlich. Ihre Aussagen können durch archäologische Erkenntnisse sowohl bestätigt als auch widerlegt werden.

Archäologische Spuren sind sehr authentisch. Sie zeigen den Alltag der Menschen zuverlässiger auf als offizielle Verlautbarungen ihrer Zeit.



Unser RathausForum „Archäologie im Welterbe der Hansestadt Lübeck: Bedeutung und Potentiale einer öffentlichen Präsentation“ ermöglichte einen intensiven Austausch mit dem Publikum. Zahlreiche Ideen wie digitale Erlebnissräume oder archäologische Lehrpfade wurden angeregt diskutiert.

Die CDU-Fraktion zieht eine durchweg positive Bilanz, plant bereits weitere Veranstaltungen dieser Reihe und dankt allen Teilnehmenden für ihr Engagement.